

Wirtschaftswissenschaften Lehramt Gymnasium

Berufsaussichten

Beitrag von „darius85“ vom 12. Mai 2019 15:53

Hallo,

ich denke darüber nach an der Uni Mannheim Wirtschaftswissenschaften auf Lehramt für das Gymnasium zu studieren (Zweifach soll Informatik sein)

Wirtschaftswissenschaften kann man aber anscheinend in Rheinland-Pfalz garnicht auf Lehramt studieren (ich wohne in Speyer), ich würde daher daraus schließen das Wirtschaftswissenschaften in Rheinland-Pfalz und einigen anderen Bundesländern garnicht unterrichtet wird, ist dies so?

Weiß jemand wie die Berufsaussichten später sind? Also ob die Nachfrage oder das Angebot höher wäre?

Beim Zweifach Informatik weiß ich, dass die Nachfrage gut ist, bei Wirtschaftswissenschaften weiß ich es aber nicht so genau.

Was meint Ihr über meine Fächerkombination?

Gruß

Darius

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Mai 2019 16:31

Komm zu uns in die Schweiz. Mit Wirtschaft und Informatik als Unterrichtsfächer wirst Du hier vergoldet. Kein Scheiss.

Beitrag von „CDL“ vom 12. Mai 2019 17:52

Aktuelle Einstellungsprognose RLP: https://bm.rlp.de/fileadmin/bm/A...ktober_2018.pdf

Mittel-langfristige Prognose RLP: https://bm.rlp.de/fileadmin/bm/M...ktober_2018.pdf (Gute Chancen mit Wirtschaft und Informatik an den berufsbildenden Schulen, am Gymnasium mit Informatik; da dies die für dich relevante Prognose ist bei deiner Fächerkombi nicht uninteressant)

Fragen zum Studium, zu Bedarfsprognosen etc. beantworten neben den Studienberatungsstellen der Universitäten auch die Zentren für Lehrerbildung. Internetseiten derselben sind [hier](#) zu finden auf S.7.

Beitrag von „Mikael“ vom 12. Mai 2019 18:35

[Zitat von Wollsocken80](#)

Komm zu uns in die Schweiz. Mit Wirtschaft und Informatik als Unterrichtsfächer wirst Du hier vergoldet. Kein Scheiss.

Es sollten sich viel mehr Lehrer auf Kosten des Steuerzahlers in Deutschland ausbilden lassen und anschließend in die Schweiz gehen. Vielleicht wacht die Politik dann einmal auf.

Gruß !

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 12. Mai 2019 18:39

Grundsätzlich gebe ich Dir da recht, auch wenn es natürlich zynisch ist. Aber eure Bildungspolitik ist ja auch zynisch.

Nur würde ich im konkreten Fall von einem Studium in Deutschland abraten sondern empfehlen, dies direkt in der Schweiz, z. B. in Basel (da kann man notfalls auch aus Deutschland hin pendeln) aufzunehmen. Ein Studium der Wirtschaftswissenschaften enthält sicher sehr viel Landestypisches das einem am Ende fehlt, wenn man nach dem Abschluss erst ins Ausland geht.

Beitrag von „darius85“ vom 12. Mai 2019 23:15

gibt es das fach wirtschaftswissenschaften überhaupt in allen bundesländern in deutschland?
vor allem in rheinland-pfalz

wo könnte man da nachfragen? beim bildungsministerium oder wer wäre der ansprechpartner?

Beitrag von „CDL“ vom 12. Mai 2019 23:23

Für RLP am Gym habe ich jetzt nichts gefunden, an den beruflichen Schulen in RLP gibt es Wirtschaft offensichtlich; wäre eine Frage, die du den von mir verlinkten Zentren für Lehrerbildung stellen könntest.

Grundlegend gibt es Wirtschaft in verschiedenen Fachformen in allen BL, allerdings nicht immer an allen Sekundarschularten. In NRW soll offenbar das Fach Wirtschaft& Politik in der Sekundarstufe eingeführt werden, in BaWü gibt es Wirtschaftslehre in Sek.I (ab Klasse 7) + Gym. (ab Klasse 8), sowie als mögliches Kernfach in der Kursstufe. Außerdem (ebenfalls BaWü) als BWL/VWL an Wirtschaftsgymnasien, sowie weitere Varianten an den beruflichen Schulen.

Beitrag von „marie74“ vom 13. Mai 2019 07:58

Hier in Sachsen-Anhalt gibt es Wirtschaft ab Klasse 9. Man braucht dazu aber ein Hauptfach als Lehrer, weil man sonst sehr beschränkt einsatzfähig ist (z.B. D, Ma oder En).